

DECURIAE SECUNDÆ

CASUS I.

DE
TINNITU AURIUM PERTINACI
CUM EPICRISI.

Sine Frau von etliche 30. Jahren, die gar niemahlen ihre menkes gehabt, und also auch nicht schwanger gewesen, und viel des halben gebraucht, öfters zur Uder gelassen, doch eben allzuhefftige und grosse Zufälle nicht empfunden, ausser daß sie bisweilen starcken Krampff, Ziehung und Schmerzen im Rücken und in Gliedern gehabt, verstopfften Leib, auch vielfältig mit Kopffweh beladen; Diese hat seit Ostern her immer Chagrin, Betrübniß und Verdrießlichkeit gehabt, daß sie nicht recht geschlafen, und der Kopff sehr schwach und dumm worden. Hierauf ist ihr fast vor einem halben Jahre ein starckes Klingeln in die Ohren gekommen, ohne Kopffweh, hat aber gleich nachgelassen, nach 6. Wochen ist es wieder des Nachts kommen, und hat sonderlich des Morgends früh, auch Vormittags 4. Wochen lang allemahl incommodiret, sie ist aber immer dabey ausgegangen, und dabey gegessen und getruncken, zugleich aber einen starcken kalten Fluß oben auf dem Haupte gespühret, zur selbigen Zeit ist ihr das Wiszbader Wasser alle Morgen warm zu trincken verordnet worden, welches gute Wirkung per sedes gethan, es hat aber das Ohren Brausen gänzlich nicht nachgelassen, sondern vielmehr nach dem Gebrauch dieses Brunnen, welchen sie 3. Wochen getruncken, stärker worden, und sonderlich ist sie des Nachts incommodiret, daß sie nicht schlaffen kan, wenn sie nur den Kopff ein wenig beweget, so ist es als gienge ein Uhrwerck darinne, und als wenn 100. Glocken darin wären, und hat es 14. Tage auch des Nachts sie beschwehret, dabey sie starckes Reissen im ganzen Kopff, Augen, auch in den Fingern, und in allen Gliedern, auch grosse Mattigkeit gehabt, oben auf den Kopff ist es so kalt als wenn eine Eyßscholle da läge, sie isset ohne appetit, und zwinget sich fast zu essen, der Leib

ist meistens verstopft, und muß sie allezeit über den dritten Tag unsere balsamische Pillen gebrauchen, welche ihr ganz gelinde operiren. Das Klingeln ist meistens auf der lincken Seite, und davon ziehet sich öftters in Kopff und ans Herz, und ist als wenn sie eine Ohnmacht bekommen soll, sie hat grosse Mattigkeit in Füßen, daß ihr das Gehen schwer wird: darnach wenn sie auf der rechten Seite lieget, klingen es stärker, als wenn sie auf der lincken lieget, sie kan nicht viel reden, auch nicht gerne hören, sie hat viele medicamenta innerlich und äusserlich gebraucht, aber ohne Nutzen, sie hat am Fusse zur Ader gelassen, es sind ihr vesicatoria appliciret, sie hat öftters die balsamischen Pillen genommen, und das Bezoar-Pulver mit dem liquore anodyno vielmahl des Abends, hat auch einen Kräuter-Thee ex herbis cephalicis gebraucht, ist aber meist schlimmer darnach worden, den Lebens-Balsam hat sie ins Ohr gethan, auch ein warm Brod aus dem Backofen gekommen, aufgeschnitten, und aufgelegt, auch Zwiebeln-Safft hinein trieffeln lassen, ingleichen einen pulverem erribium ex herbis cephalicis in die Nase gezogen, weil dieselbe ordinair trucken und verstopft, aber gleichfalls ohne einigen Nutzen. Weil sie nicht schlaffen können, hat man ihr ein unguentum ad tempora adpliciret, welches bestanden ex unguento de alabastro, croco, camphora, oleo nucistæ & oleo ligni Rhodii, und von dieser Zeit an hat sie des Nachts wohl geschlaffen, ohne Ohren brausen, doch hat sie das Klingeln, wenn sie erwachet, wieder verspüret, und verspüret es noch, aber nicht wie sonst; die Kopff-Schmerzen incommodiren sie sehr, absonderlich wenn sie früh vom Kräuter-Thee trincket, es ist ihr auf dem Kopff so kalt wie ein Eyß, und in allen Gliedern matt. Nun ist die Frage, auf was Art sie von diesem malo könne befreyet und völlig restituiret werden?

Epicrasis.

Tinnitus aurium, præcipue gravioris & contumacioris, causas & generationem explicare & opportunam medendi rationem monstrare, non tam facilis est negotii, quam quidem vulgo putatur. Nemo enim, qui interioris auris artificiosissimam structuram & fabricam, mirificamque soni formationem non penitus cognitam perspectamque habet, id feliciter tentabit. Neque alius facile intelliget, cur

(Med. Consult. 2. T.) D contu-

contumacis ejusmodi mali sanatio tot tantasque sibi adjunctas habeat difficultates. Compertum ex anatomicis est, per tubam Eustachianam aërem intrare interiorem auris cavitatem, quæ est inter tympanum & ossa auditus, interque vestibulum labyrinthi & cochleæ, quod clauditur foramine ovali. Hic aër internus externe per aurem, meatum auditorium ac tympanum miris modis commotus ac percussus, foramine ovali aperto, ad vestibulum atque ad membranam nervi auditorii, quæ labyrinthi semicirculos & cochleam investit, delatus soni ideam menti exhibet. Ad circulationem vero aëris interni, quæ consistit in ejus purioris per tubam Eustachianam introitu & exitu, promovendam nec non ad variam tympani tensionem ac remissionem plurimum contribuit motus muscutorum, quibus auditus reguntur. Quando igitur accidit, ut fibrarum nervearum compages, quibus universa auris cavitas ejusque ossicula præcinguntur, a tono ac tensione sua naturali varias ob causas deiciatur, tunc non modo facillime fiunt hac in parte sanguinis atque humorum decubitus ac stagnationes, sed etiam liberior aëris itus ac reditus intercipitur. Tum vero aër internus calore expansus, multiplici allisu & compressione, exquisitissimi sensus membranæ, quæ auditus instrumentum constituit, motum inducit tremulum, vibrantem ac pulsatorium, qui menti tinnitus offertur perceptio. Atque hæc tremula nervorum, qui auditui inserviunt, commotio ob viciniam & consensum reliqua etiam nervorum paria & membranas cerebri moleste afficit, ingentemque iis infert debilitatem, unde major subinde fit ad congestiones & stagnationes humorum dispositio, quam cephalalgæ ac dolores tensivi in vertice ac nucha notæque insomnes insequuntur. Quod curationem attinet, ea in præsentî ægra hoc modo instituta est. Dedimus primo pilulas, quæ habebant extracti hellebori nigri, panchymagogi Crollii, mercurii dulcis, cinnabaris præparatæ ana drachmam semis, balsami Peruviani scrupulum unum, salis succini, pulveris castorei ana grana decem, de quibus ægra viginti sumsit alternis diebus circa lecti introitum. Ab harum usu factis sex sedibus, non tamen sine torminibus, magnam visceri & biliosi humoris copiam dejecit. Deinde ordinavimus medicamentum nervinum & diaphoreticum ex tinctura antimoni acri, spiritu nostro bezoardico (cui substitui potest spiritus ebo-